

# ERASMUS Staff Mobility am Institut für Wirtschaftspädagogik der Wirtschaftsuniversität Wien (WU)

Dr. Michael Cursio & Alessandra Kenner  
Fortbildungszentrum Hochschullehre (FBZHL) | Mai 2019

Die Wirtschaftsuniversität Wien ist einfach mehr als einen Besuch wert! Und so kam es, dass wir – Dr. Michael Cursio und Alessandra Kenner vom Fortbildungszentrum Hochschullehre – nach einer vorherigen Staff Week von Alessandra Kenner an das Institut für Wirtschaftspädagogik der WU im Jahr 2017, auch im Mai 2019 die Reise an die größte Wirtschaftsuniversität Europas antraten.



Den Campus der WU liegt ganz in der Nähe des Praters und wurde erst 2013 eröffnet. Nicht nur die Architektur und die Büros sind dementsprechend modern, sondern auch Lehren und Lernen wurde innovativ geplant. Die Kollegen Dr. Franz-Karl Skala und Dr. Gerhard Geissler haben uns während unseres Aufenthaltes etwa spannende Einblicke in die Hörsaaltechnik der WU gegeben. Vorlesungen können beispielsweise von Dozierenden per Knopfdruck aufgezeichnet, stellenweise pausiert und direkt auf eine universitätsinterne Plattform hochgeladen werden. So kommen Studierende nicht nur in den Genuss von Video-Vorlesungen, sondern hochschuldidaktische Konzepte, wie Inverted Classrooms, werden am Institut für Wirtschaftspädagogik der WU Wien immer öfter eingesetzt. Erfahrungswerte dazu konnten wir mit den Kollegen in Gesprächen vertiefen und so auch Anregungen für unsere eigene didaktische Arbeit gewinnen. Darüber hinaus haben wir Einblicke in Lehlabore und die moderne Bibliothek erhalten, die sichtbar gerne von Studierenden zur Prüfungsvorbereitung genutzt wird.

Über den fachlichen Diskurs hinaus hatten wir in den vier Tagen die Gelegenheit mit unseren Kollegen Themen möglicher internationaler Folgeprojekte zu besprechen. Da unser letztes gemeinsames Erasmus+ Projekt ausgelaufen ist, wollen wir an der gemeinsamen Arbeit anknüpfen. Um erste neue Ideen zu generieren und aktuelle Forschungsinteressen der jeweiligen Einrichtungen auszuloten, war ein persönliches Treffen sehr wertvoll. Wir werden die kommenden Wochen nutzen, die Ideen und Diskussionsergebnisse weiter zu durchdenken und detaillierter in die Konzeption eines Neuantrags zu gehen.

Neben dem didaktischen Austausch, den Einblicken in die Lehre an der WU und den Ausblick auf weitere Kooperationen, war natürlich auch Zeit für gemeinsame Kultur, Stadterkundung und Geselligkeit mit den Wiener Kollegen: im Heuriger, einem typischen österreichischen Hofschank, wo neben regionalem Wein landestypische Küche serviert wird, bei einer spannenden Führung durch die Wiener Kanalisation, im Leopold Museum bei der Ausstellung „Wien um 1900“ und schließlich sogar bei einem Fußballspiel des Sportklubs Rapid Wien – der allerdings ähnlich wenig erfolgreich ist, wie manch' andere fränkische Mannschaft...

Kurzum: Es waren vier sehr abwechslungsreiche, interessante und gesellige Tage und wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Dr. Franz-Karl Skala und Dr. Gerhard Geissler vom Institut für Wirtschaftspädagogik für die Einblicke, Diskussionen und ein tolles Kulturprogramm. Ganz besonders bedanken wir uns natürlich auch bei Frau Bianca Köndgen der Abteilung für internationale Angelegenheiten der FAU, die uns den Aufenthalt in Wien ermöglicht hat.